

1 Antrag

2 **Weichenstellungen für eine Starke LINKE in Marzahn-Hellersdorf**

3 Einreicher: Bezirksvorstand

4

5 Die Hauptversammlung möge beschließen:

6

7 Damit DIE LINKE im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wieder an Stärke gewinnt, muss sie sich nach
8 verlustreichen Wahlen personell, inhaltlich und organisatorisch erneuern. Die nächsten anstehenden
9 Wahlen (Nachwahl Bundestag voraussichtlich 2023, Europawahl 2024, Bundestagswahl 2025, BVV-
10 und Abgeordnetenhauswahl 2026) sind dabei gleichermaßen eine enorme Herausforderung und
11 Chance den Prozess der Erneuerung zu leben.

12 Der Bezirksvorstand wird daher damit beauftragt, folgende Schritte einzuleiten und unter Maßgabe
13 der finanziellen Handlungsfähigkeit des Bezirksverbands, die ihm zur Verfügung stehenden Mittel der
14 Öffentlichkeitsarbeit auf folgende Punkte zu konzentrieren:

15

16 **1. Arbeit am inhaltlichen Profil und Kampagnenschwerpunkten für den Bezirk**

17 Zum Zweck der Erarbeitung inhaltlicher Kernthemen, die DIE LINKE auf allen Ebenen – Bezirk, Land,
18 Bund – kommuniziert und vertritt, werden offene Arbeitsgruppen zu den Themen Schule, Jugend,
19 Stadtentwicklung, Mobilität, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Verwaltungsdienstleistungen gebildet.
20 Die Arbeitsgruppen sind frei zugänglich und werden koordinierend von einzelnen Personen begleitet,
21 die durch den Bezirksvorstand bestätigt werden. Ziel ist, bis zur nächsten regulären
22 Hauptversammlung im Herbst 2023 erste thematische Schwerpunkte zu erfassen, zu beschreiben und
23 Ziele zu definieren, mit denen DIE LINKE Marzahn-Hellersdorf vor Ort und insbesondere in zukünftigen
24 Wahlkämpfen sichtbar sein sollte. Darauf aufbauend wird bis zum Frühjahr 2024 die Kampagne unter
25 einem Leitmotiv erarbeitet und verabschiedet. Die festgelegten Ziele sind Hauptbestandteil für die
26 Erarbeitung der Wahlkampfprogramme für den Deutschen Bundestag, das Abgeordnetenhaus von
27 Berlin und die Bezirksverordnetenversammlung.

28 Die Mitglieder des Bezirksamtes, der BVV, des Abgeordnetenhauses und des Bundestages werden
29 gebeten sich aktiv in die Diskussionen einzubringen und sie fachlich zu begleiten.

30

31 **2. Sicherstellung der Arbeit in allen Wahlkreisen**

32 Um vor Ort wirkmächtig agieren zu können, braucht es verlässliche Strukturen. Der Bezirksvorstand
33 wird die fünf gebildeten Ortsverbände weiterhin nach allen Kräften unterstützen. Den Ortsverbänden
34 wird weiterhin jährlich ein durch den Bezirksvorstand festgelegtes Budget zur Verfügung gestellt, um
35 Aktionen, Veranstaltungen und besondere Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit umsetzen zu können.
36 Für die Vorbereitung der nächsten kommunalen Wahlen sind frühzeitige Klärungen über das politische
37 Personal unerlässlich. Der Bezirksvorstand wird mit den Ortsverbänden bis Herbst 2024 einen
38 Dialogprozess führen, um Kandidaturen für den Bezirk und das Abgeordnetenhaus zu erarbeiten und
39 durch die Hauptversammlung bestätigen zu lassen. Allen Personen, die für Ämter und Mandate
40 antreten möchten, soll es ermöglicht werden durch gezielte Unterstützung rechtzeitig vor den Wahlen
41 an Profil zu gewinnen oder dieses zu schärfen.

42 In einem ersten Schritt werden mit den Ortsverbänden verbindliche Standards der Präsenz vor Ort
43 gemeinsam besprochen und festgelegt (Sprechstunden, „Anker“-Veranstaltungen, Netzwerkbildung
44 etc.). Dies beinhaltet auch die Klärung der Raumfrage. Es bleibt weiterhin das Ziel des Bezirksverbandes
45 gemäß Beschluss der Hauptversammlung ein Büro im Marzahner Norden aufzubauen. Mitglieder des
46 Bezirksamtes, des Abgeordnetenhauses und des Bundestags werden darum gebeten dem
47 Bezirksvorstand darzulegen welchen Beitrag sie für den Aufbau und Betrieb eines solchen Büros zur
48 Verfügung stellen bzw. leisten können.

49

50 **3. Stärkung der Jungen LINKEN**

51 Die Junge LINKE ist integraler Bestandteil der aktiven politischen Arbeit des Bezirksverbandes. Die
52 Unterstützung ihrer Struktur ist für den Erfolg der LINKEN vor Ort unerlässlich. Der Bezirksvorstand
53 wird der Jungen LINKE weiterhin ein festgelegtes Budget für die eigene politische Arbeit zur Verfügung
54 stellen. Darüber hinaus wird er in einen Dialogprozess mit der Jungen LINKEN treten, um rechtzeitig
55 im Herbst 2023 der Hauptversammlung ein jugendpolitisches Programm zu unterbreiten, das sowohl
56 die inhaltliche Arbeit als auch Schwerpunkte der aktivistischen Arbeit umfassen soll.

57

58 **4. Mitgliederoffensive**

59 Eine zentrale Voraussetzung für die Handlungsfähigkeit der LINKEN im Bezirk sind ihre aktiven
60 Mitglieder. Durch die Vernetzung in der Zivilgesellschaft, praktische Unterstützung in Gremien,
61 Arbeitsgruppen, bei Aktionen und nicht zuletzt durch ihre Beiträge machen die Mitglieder erst jegliche
62 politische Arbeit möglich. Der Trend stetiger fallender Mitgliederzahlen muss verlangsamt und
63 bestenfalls umgekehrt werden. Der Bezirksvorstand wird in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden
64 eine Strategie entwickeln, um Neumitglieder zu gewinnen und zu halten.

65

66 **5. Unterstützung der BVV-Fraktion und des Bezirksamtes**

67

68 Als viertstärkste Fraktion in der BVV verliert DIE LINKE weiter an Kraft und Möglichkeiten der
69 Durchsetzung kommunalpolitischer Ziele. Im künftigen Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf werden 3
70 Stadträte der CDU und ein Stadtrat der SPD sitzen. Um kommunalpolitischen Initiativen Nachdruck zu
71 verleihen, die Arbeit der Bezirksverordneten zu unterstützen, entwickeln Bezirksvorstand und BVV-
72 Fraktion neue Standards der solidarischen Zusammenarbeit. Dies beinhaltet insbesondere
73 Vorbereitung und Umsetzung von Kampagnen, die das bezirkspolitische Profil der LINKEN und
74 insbesondere ihrer Amts- und Mandatsträger schärfen sollen.

75

76 **6. Vorbereitung des Europawahlkampf 2024**

77 Der Bezirksvorstand erarbeitet unter Beteiligung der Basis im Rahmen einer „Arbeitsgruppe Europa“
78 erste Leitlinien und Ziele für den Europawahlkampf vor Ort. Ziel ist es bis zur Hauptversammlung im
79 Herbst 2023 ein Konzept zu präsentieren, mit dem DIE LINKE 2024 in den Europawahlkampf gehen
80 wird. Besondere Akzente und Schwerpunkte der LINKEN in Marzahn-Hellersdorf sollen darin genau
81 herausgearbeitet werden. Auch ein erster Zeitplan soll der Hauptversammlung zur Kenntnis gegeben
82 werden.

83

84 **7. Weichenstellungen für den Bund**

85 Voraussichtlich werden in diesem Jahr noch Nachwahlen für den Deutschen Bundestag stattfinden.
86 Eine Entscheidung wird dazu das Bundesverfassungsgericht treffen. Im Herbst 2025 wird der Deutsche
87 Bundestag regulär neu gewählt. Nach dem Verlust des Direktmandats 2021 und dem Fall der
88 Grundmandatsklausel durch die Wahlrechtsreform der Bundesregierung ist es für DIE LINKE
89 unerlässlich über die 5-Prozent-Hürde bei den nächsten Wahlen zu kommen. Im Bezirk sollen
90 rechtzeitig die Weichen dafür gestellt werden, dass DIE LINKE auch dank des Ergebnisses in Marzahn-
91 Hellersdorf ein Bundesergebnis erhält, dass sie auch wieder in den Bundestag bringt. Notwendig ist
92 dafür auch die Klärung, wer für DIE LINKE im Bezirk Marzahn-Hellersdorf antreten wird. Eine solche
93 Entscheidung sollte rechtzeitig bis zur nächsten Hauptversammlung feststehen, um rechtzeitig in die
94 Vorbereitungen für die nächste Bundestagswahl gehen zu können.

95

96

97 Begründung:

98 Erfolgt mündlich.